

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Volmer und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/5653 —

Besuch des Präsidenten von El Salvador, Felix Alfredo Christiani Burkard

Der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Schäfer, hat mit Schreiben vom 28. November 1989 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Mit welchen Vertretern/innen der Bundesregierung wird sich der salvadorianische Staatspräsident Alfredo Christiani bei seinem Besuch in der Bundeshauptstadt vom 17. bis 19. November 1989 treffen?

Die Bundesregierung hat keine Kenntnis von einem Besuch von Präsident Christiani in Bonn.

2. Sind seitens der Bundesregierung gemeinsame Aktivitäten des Präsidenten von El Salvador, Alfredo Christiani, der oppositionellen Präsidentschaftskandidatin für die Wahlen in Nicaragua im Februar 1990, Frau Violeta Barrios de Chamorro, des Vizepräsidenten der Republik Guatemala, Roberto Carpio, und des Präsidenten der angolanischen UNITA, Jonas Savimbi, in der Bundeshauptstadt vorgesehen, und wenn ja, welche?

Solche Aktivitäten sind der Bundesregierung nicht bekannt und seitens der Bundesregierung auch nicht vorgesehen.

3. Ist die Bundesregierung an der Finanzierung der 10. Internationalen Fachtagung für Politik und Strategie, „Franz Josef Strauß-Symposium“, des Institutes für Auswärtige Beziehungen der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. vom 19. bis 21. November 1989 in München, zu der Präsident Alfredo Christiani eingeladen ist, beteiligt?

Alle politischen Stiftungen führen Projekte in Eigenverantwortung durch mit Mitteln, die die Bundesregierung ihnen zur Ver-

fügung stellt. Hierzu gehören auch Seminare wie die internationale Fachtagung der Hanns-Seidel-Stiftung für Politik und Strategie.

4. Wenn ja, aus welchen Haushaltstiteln und in welcher Höhe erfolgt diese Finanzierung?

Die finanzielle Unterstützung erfolgt aus den den politischen Stiftungen zur Verfügung stehenden Mitteln für die gesellschaftspolitische Zusammenarbeit. Sie richtet sich nach der Zahl der ausländischen Teilnehmer. Ihre endgültige Höhe liegt daher erst fest, wenn die endgültige Zahl der Teilnehmer bekannt ist.